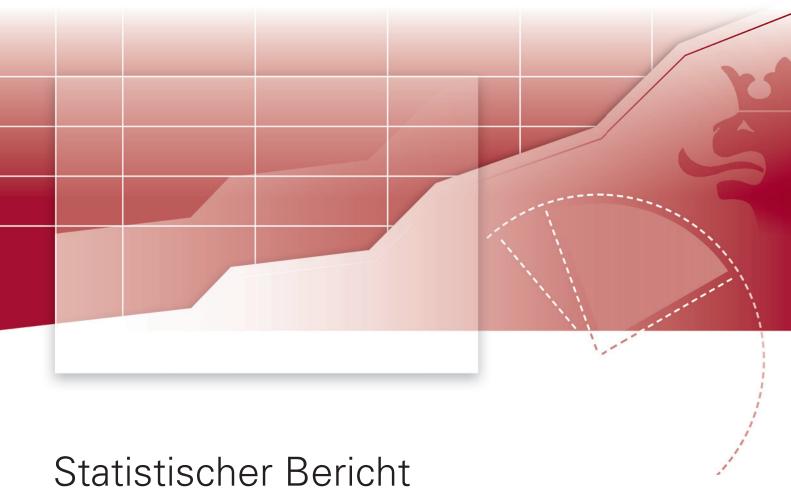
ZAHLEN • DATEN • FAKTEN



E II, E III - vj 1 / 10

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen
1. Vierteljahr 2010

Bestell - Nr. 05 206



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die H\u00e4lfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik Europaplatz 3, 99091 Erfurt Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647

Telefax: 0361 37-84699

Internet: www.statistik.thueringen.de E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,

Bautätigkeit Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Juni 2010

Heft-Nr.: 138 / 10 Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2010	5
Grafiken	
Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe Entwicklung zum Vorjahr -	8
Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe Entwicklung zum Vorjahr -	8
Tabellen	
Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	11

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBI. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBI. I S. 550) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBI. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBI. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der "Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saisonund kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

- 1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebserhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
- 2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 1. Vierteljahr 2010

Baugewerbe insgesamt

Von Januar bis März 2010 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 360 Millionen EUR. Damit wurde gegenüber dem 1. Vierteljahrjahr 2009, bei gleicher Zahl an Arbeitstagen, ein um 13,3 Prozent niedrigerer Gesamtumsatz erzielt. Das Ausbaugewerbe hatte mit 1,8 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen, im Bauhauptgewerbe sanken die Umsätze um 22,8 Prozent.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im 1. Vierteljahr 2010 fiel bei gestiegener Beschäftigtenzahl mit durchschnittlich 15 266 EUR um 15,2 Prozent niedriger aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe war gegenüber dem 31. März 2009 um 2,2 Prozent bzw. um 504 Personen höher

Ende März 2010 wurden in den 576 auskunftspflichtigen Betrieben 23 592 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 558 auskunftspflichtige Betriebe mit 23 088 Beschäftigten.

An Entgelten wurden 125 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2010 gezahlt, 0,4 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2009	5 423
4. Vierteljahr 2009	6 799
1. Vierteljahr 2010	5 286

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 2,5 Prozent unter dem Niveau des 1. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2010 mit 5 605 Tausend Stunden 5,1 Prozent niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bauhauptgewerbe

Im 1. Vierteljahr 2010 konnte ein Gesamtumsatz in Höhe von 198 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 1. Vierteljahr 2009 war dies ein Rückgang um 22,8 Prozent.

Mit 13 431 EUR Umsatz je Beschäftigten im 1. Vierteljahr 2010 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 25.2 Prozent unterschritten.

Ende März 2010 waren im Bauhauptgewerbe 14 725 Personen in 314 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Betriebe um 16, die Beschäftigten stiegen um 453 Personen an.

An Entgelten wurden 76 Millionen EUR im 1. Vierteljahr 2010 gezahlt, 1,8 Prozent weniger als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2009	5 432
4. Vierteljahr 2009	7 233
1. Vierteljahr 2010	5 169

Damit lagen die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten um 4,8 Prozent unter dem Niveau des 1. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 1. Vierteljahr 2010 mit 2 608 Tausend Stunden um 10,8 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von Januar bis März 2010 wurde von den Betrieben des Ausbaugewerbes 162 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 45,1 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 1,8 Prozent.

Mit 18 313 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im 1. Vierteljahr 2010 über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2009 (18 088 EUR).

Ende März 2010 wurden 262 auskunftspflichtige Betriebe mit 8 867 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 260 Betriebe mit 8 816 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum Dezember 2009 um 0,6 Prozent bzw. 51 Personen.

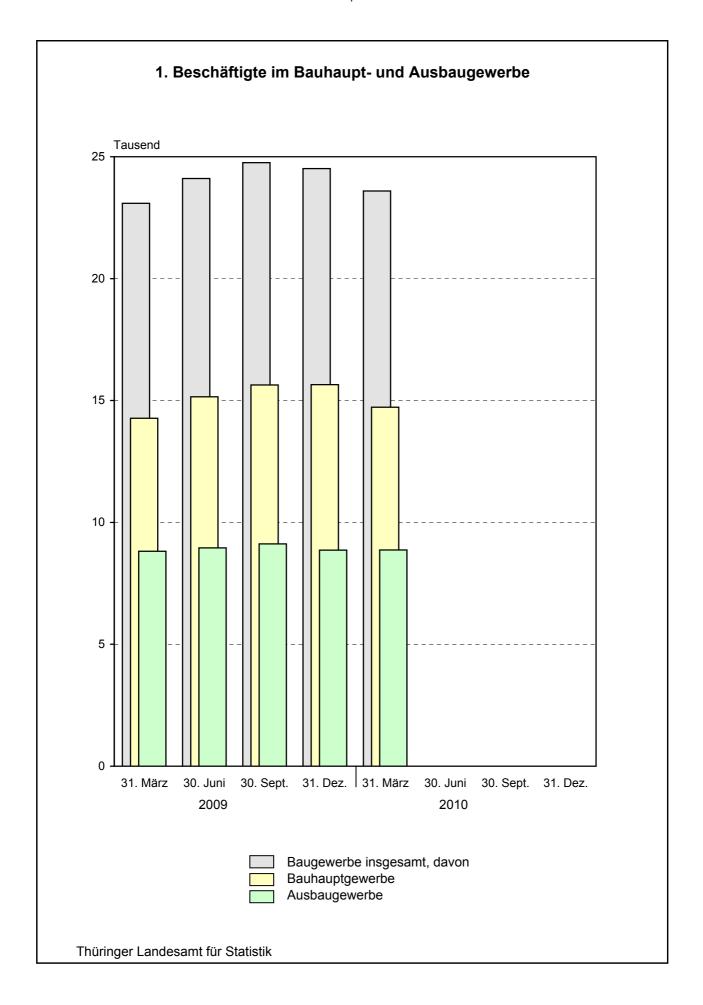
Die für das 1. Vierteljahr 2010 ermittelten Entgelte betrugen 49 Millionen EUR, 1,9 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Entgelte gezahlt:

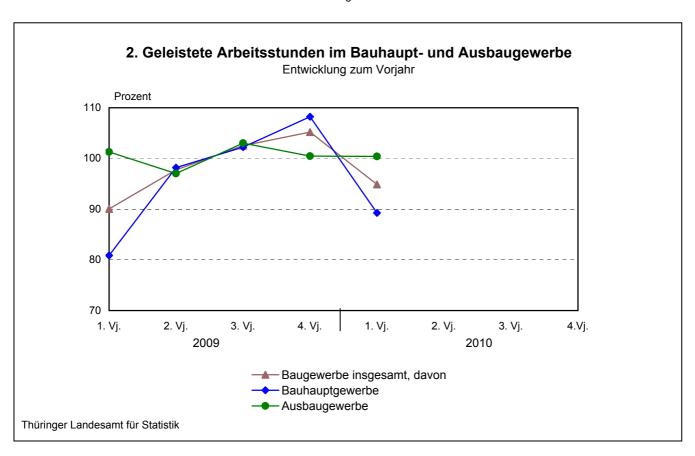
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
1. Vierteljahr 2009	5 409
4. Vierteljahr 2009	6 033
1. Vierteljahr 2010	5 479

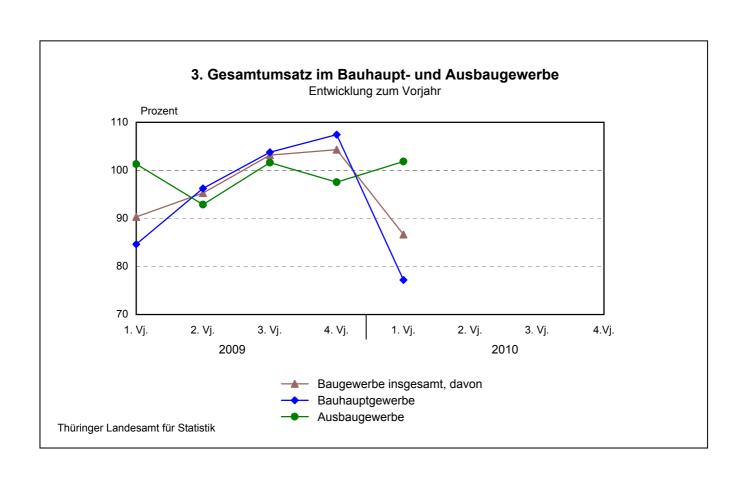
Damit lagen die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten um 1,3 Prozent über dem Vorjahresniveau des 1. Vierteljahres 2009.

Mit 2 997 Tausend Arbeitsstunden wurden im 1. Vierteljahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 0,4 Prozent mehr Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)







1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

				Geleistete			Darunter
WZ	Zeitraum	Betriebe 1)	Beschäftigte 1)	Arbeits-	Entgelte	Gesamt- umsatz	baugewerb- licher
2008	∠cili aulii	1		stunden		uiii∂al∠	Umsatz
		An	zahl	1000 Std.		1000 EUR	
41.0 / 40.4				Pauhauntaa	_		_
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9				Bauhauptgewerbe	e		
43.1 / 43.9	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003 2004	414 374	18 478 16 375	23 321 21 134	442 537 409 252	1 900 457 1 774 774	1 871 049 1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2009						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr	298	15 153	5 202	102 161	482 039	477 428
	3. Vierteljahr	299	15 640	5 919	109 516	600 375	593 712
	4. Vierteljahr	315	15 650	5 220	113 193	610 786	603 042
	2010						
	1. Vierteljahr	314	14 725	2 608	76 117	197 766	193 905
	2. Vierteljahr						
	Vierteljahr Vierteljahr						
	4. Vierteijarii	I					
43.2/ 43.3				Ausbaugewerbe			
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002 2003	371 311	11 549 9 980	15 247 13 345	230 486 201 629	892 200 805 712	858 460 771 195
	2003	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008 2009	263	8 786 8 939	12 446	196 728	846 869	815 214 799 237
	2009	258	0 939	12 502	203 467	831 344	199 231
	2009						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr	259	8 955	3 067	50 655	190 230	182 371
	3. Vierteljahr	257	9 118	3 330	51 640	224 243	216 012
	4. Vierteljahr	256	8 865	3 121	53 482	257 408	247 706
	2010				.a ===	100	
	1. Vierteljahr	262	8 867	2 997	48 586	162 383	154 815
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr	I					

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte 1)	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		An	zahl	1000 Std.		1000 EUR	
43.2				Bauinstallation			
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010						
	1. Vierteljahr	200	7 070	2 407	39 057	134 302	126 944
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
43.3			9	sonstiger Ausbau	1		
40.0	2009	l 58	1 769	2 618		130 149	120.074
	2009	56	1 769	2018	39 736	130 149	128 974
	1. Vierteljahr	62	1 797	590	9 529	28 080	27 871
	Vierteljahr Vierteljahr	02	1797	390	9 329	20 000	21 011
	Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
	, , .	•					
41 / 42 / 43				Baugewerbe			
	2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009	1 210 1 021 867 725 658 612 567 571 569 561	48 856 41 012 32 935 28 458 25 428 23 783 23 384 24 099 23 802 24 117	63 396 52 431 41 835 36 666 33 409 31 638 31 562 32 451 31 970 31 765	1 010 001 878 664 731 029 644 166 596 498 561 327 562 706 590 411 597 682 605 864	3 934 060 3 478 521 2 961 200 2 706 169 2 486 520 2 434 549 2 655 735 2 601 116 2 797 366 2 780 698	3 862 990 3 411 370 2 901 102 2 642 244 2 434 633 2 384 284 2 600 002 2 553 109 2 747 056 2 727 364
	2009						
	1. Vierteljahr	558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
	2. Vierteljahr	557	24 108	8 268	152 816	672 269	659 800
	3. Vierteljahr	556	24 758	9 249	161 156	824 618	809 724
	4. Vierteljahr	571	24 515	8 341	166 676	868 194	850 749
	2010						
	1. Vierteljahr	576	23 592	5 605	124 703	360 149	348 720
	2. Vierteljahr						
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr	1					

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

		Januar- März 2010	Oktober- Dezember 2009	Januar-	Veränderung in % Januar-März 2010 gegenüber				
Merkmal	Einheit			März 2009	Oktober- Dezember 2009	Januar-März 2009			
	Baugewerbe								
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz Beschäftigte je Betrieb Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR Anzahl EUR EUR	576 23 592 5 605 124 703 360 149 348 720 41 5 286 15 266	571 24 515 8 341 166 676 868 194 850 749 43 6 799 35 415	558 23 088 5 907 125 216 415 616 407 091 41 5 423 18 001	0,9 - 3,8 - 32,8 - 25,2 - 58,5 - 59,0 - 4,7 - 22,3 - 56,9	3,2 2,2 - 5,1 - 0,4 - 13,3 - 14,3			
	Bauhauptgewerbe								
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz Beschäftigte je Betrieb Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR Anzahl EUR EUR	314 14 725 2 608 76 117 197 766 193 905 47 5 169 13 431	315 15 650 5 220 113 193 610 786 603 042 50 7 233 39 028	298 14 272 2 922 77 527 256 154 253 944 48 5 432 17 948	- 0,3 - 5,9 - 50,0 - 32,8 - 67,6 - 67,8 - 6,0 - 28,5 - 65,6	5,4 3,2 - 10,8 - 1,8 - 22,8 - 23,6 - 2,1 - 4,8 - 25,2			
Ausbaugewerbe									
Erfasste Betriebe ¹⁾ Beschäftigte ¹⁾ Geleistete Arbeitsstunden Entgelte Gesamtumsatz dar. baugewerblicher Umsatz	Anzahl Anzahl 1 000 Std. 1000 EUR 1000 EUR 1000 EUR	262 8 867 2 997 48 586 162 383 154 815	256 8 865 3 121 53 482 257 408 247 706	260 8 816 2 985 47 690 159 462 153 147	2,3 0,0 - 4,0 - 9,2 - 36,9 - 37,5	0,8 0,6 0,4 1,9 1,8 1,1			
Beschäftigte je Betrieb Entgelte je Beschäftigten Gesamtumsatz je Beschäftigten	Anzahl EUR EUR	34 5 479 18 313	35 6 033 29 036	34 5 409 18 088	- 2,9 - 9,2 - 36,9	- 1,3 1,2			

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

